

Wie werde ich unsterblich? In den Angeboten der Esoterik- und Psychoszene tauchen vermehrt Kurse zum Erlangen körperlicher Unsterblichkeit auf. In Berlin bieten *Prabhat* und *Mushin* (Dr. med. Sternberg und Jürgen Schilling) ein „Unsterblichkeits-Training“ an. Prabhat ist Direktor der *Osho Multiversity* in Berlin, Mushin beruft sich auf die *Michael Barnett Energy University* in Amerika; das Training soll aus kathartischen Übungen, Meditation, Magie, Körperarbeit usw. bestehen. Der Hintergrund des Angebots liegt in der Bhagwan/Osho-Bewegung, obwohl als Veranstalter »*The Immortality Institute*« genannt wird.

Bleibt es bei Prabhat und Mushin noch unsicher, ob sie wirklich körperliche Unsterblichkeit oder lediglich die Unsterblichkeit des spirituellen Wesenskerns des Menschen meinen, läßt ein Angebot des esoterischen Ferien-, Seminar- und Therapiezentrums »*ETORA*« auf Lanzarote hier keinen Zweifel. Im Programm 91/92 heißt es: „Bisher hat die Menschheit akzeptiert, daß wir alle sterben müssen. Doch neueste Erkenntnisse, besonders in der Genforschung, zeigen, daß wir sehr viel länger leben können bzw. uns vielleicht sogar unendlich zellulär erneuern können. Das Potential ist vorhanden... Weltweit gibt es eine wachsende Zahl von Menschen, die aus dem ‚Alptraum Tod‘ erwachen und unsere todesorientierten Kulturen, Religionen, Philosophien und Glaubenssätze nicht mehr akzeptieren. Sie sind überzeugt, daß die körperlichen, geistigen und emotionalen ‚Todesprogramme‘, die wir genetisch und kulturell in unseren Körpern tragen, durch einen ‚Erwachensprozeß‘ eliminiert werden können.“

Wer an diesem „Erwachensprozeß“ teilhaben will, muß sich für eine Woche auf

Lanzarote *Silvana* und *Günter Griebel* anvertrauen, die sich auf amerikanische Anbieter beziehen: *Charles*, *Bernadeane* und *James* (firmierend als »CBJ«) versprechen, in ihren Gruppen sei „physical immortality“ zu erreichen, z. B. bei einer Werbeaktion in Österreich. Die eigentlich für die Esoterik-Szene untypischen aggressiven Werbetöne bei »CBJ« stimmen mißtrauisch.

F.-W. Haack hat derartige Angebote in seinem Buch »Europas neue Religion« (Zürich/Wiesbaden 1991) in den Kontext der „kybernetischen Zivilisation“ gestellt, die „erstmalig in der Menschheitsgeschichte... ein religiös-ideologisches Programm erlebt, in dem der physische Tod, die Zerstörung, der Krieg, die Erfolglosigkeit einfach geleugnet werden“. Zwar habe es Vorläufer im 19. Jahrhundert gegeben, darunter auch die »Christian Science«, für die Leid, Tod, Krankheit usw. nicht wirklich existieren, wenn man nur „richtig denkt“. Die „kybernetische Zivilisation“ erschließe aber ganz neue Möglichkeiten. Haack weist dabei hin auf die Anhänger des Psychokults »Eternal Flame Foundation«, gegründet von *Charles Paul Brown* und *James Russell Strole*, der seit 1968 jährliche Konferenzen mit hohen Hotel- und Teilnehmergebühren durchführt, sowie auf die Schrift »Physische Unsterblichkeit – Eine herausfordernde Idee für eine neue Wirklichkeit« (München o. J.; Vorwort 1984) des von ihm als »Eternal Flame«-Trainer, Rebirther und „Berufs-Sannyasin“ bezeichneten *Günter Sarito Griebel* (s. o.). Danach könne „der Tod als ‚Ausdruck von totalem Mißerfolg‘ durch den Menschen, der selbst ja Gott sei, physisch überwunden werden“ (S. 145). Tod sei nichts als eine „tödliche Idee“, die durch falsches Denken geschaffen werde. „Die Heilsgüter“, so Haacks Folgerung, „sind in der kybernetischen Zivilisation nicht

mehr Glaubens-, sondern Realisierungssache.“ Der Mensch dieser neuen Zivilisation habe „keine Hoffnungen, sondern an ihre Stelle sind Ideen mit Realisierungszwang getreten“ (S. 146).

Die Namen der »Eternal Flame«-Gründer sowie der erwähnten *Silvana Griebel* tauchen auch in einem Prospekt mit Seminarangeboten auf, mit dem ein »Verein Fusion« mit Ablegern in Österreich, Holland, Belgien und Deutschland ebenfalls für „physische Unsterblichkeit“ wirbt: „Es bedeutet, sein Leben so zu leben, daß es sich lohnt, für immer hier zu bleiben, den Körper so zu erwecken, daß das Leben in jeder Zelle vibriert und wir uns unsterblich fühlen.“ Zitiert werden die »Eternal Flame«-Gründer *Charles P. Brown* und *James R. Strole* sowie *Bernadeane Strole*, und es wird klar, daß hinter diesem Verein ebenfalls »CBJ« steht. Der neue „Markt“ scheint schon fest in Händen bestimmter Anbieter zu sein!

Allerdings kommen mehrere Bücher zum Thema „physische Unsterblichkeit“ auch aus anderen Richtungen: Die Möglichkeit, auf ewig im Körper zu bleiben, wird in Aussicht gestellt von *Sondra Ray*, »Das ‚Paradies 2‘-Projekt. Bewußt im Körper leben – solange Sie wollen«, und dasselbe verspricht auch: *Peter Kelder*, »Die Fünf ‚Tibeter‘« (beide Titel im Integral Verlag Wessobrunn). Die Zeitschrift »Esotera« annoncierte im Mai 1992 von *Leonard Orr* (zus. mit *Konrad Halbig*), dem „Vater des Rebirthing“, den Titel: »Für die Ewigkeit geboren. Die natürliche Überwindung der Sterblichkeit« (Goldmann Verlag München) mit dem Hinweis: „Rebirthing ist eine ebenso sanfte wie wirksame Methode der Selbsteilung, die auf *Leonard Orr* zurückgeht. Ihre Fortführung in den ‚Ewigen Yoga‘ enthüllt das Geheimnis um die physische Unsterblichkeit.“ Man hat bei den verschiedenen „Unsterblichkeits-Trainings“ den Verdacht, daß

die trotz öffentlicher Verdrängung allgegenwärtige Angst vor Alter und Tod skrupellos ausgenutzt werden soll. Wieder einmal wird versprochen, daß okkulte Mittel das liefern könnten, was Wissenschaft und Technik uns (noch) nicht liefern. Denn auch in der Wissenschaft werden z. Zt. viele Mittel in die Altersforschung investiert, und auch hier steht der Traum von der Todesüberwindung durch Technik hinter dem Bemühen vieler Forscher. Aber bisher entzieht sich der Alterungsprozeß dem naturwissenschaftlichen Verständnis, und noch mehr dem technischen Zugriff. Ob es gut wäre, wenn sich das ändern würde, sei dahingestellt.

he/ru